

(Prä-) Menopause im Lehrerinnenberuf

Beitrag von „Quittengelee“ vom 4. Februar 2025 18:53

[Zitat von Antimon](#)

Ne, sorry, das war es nicht. Du wirst grad ein bisschen unverschämt. Ein Arzt hat mich nach 6 Wochen damit zu 50 % wieder arbeiten geschickt weil er befunden hat, das ginge. Das hat mit "nicht so anstellen" eben genau nichts zu tun, es ist schlichtweg kein Grund weiter daheim auf der Couch zu verrotten. Du bist ansonsten die erste, die sich hier ausgiebig beklagt, dass Frauen nichts zugetraut wird. Ja, vielleicht auch zurecht wenn man sich einbildet, ab 40 stünde man eigentlich schon kurz vor der Gruft.

Wo bin ich denn bitte unverschämt? Du bestätigst doch schon wieder meine Aussage. Wenn in deiner besonderen Krankheitssituation Arbeiten besser war als auf der Couch verrotten ist das doch eine individuelle Situation, die nichts mit dem hier besprochenen Thema zu tun hat.

Oder eben nicht, dann willst du doch genau das sagen: Arbeit ist in jedem Falle die beste Lösung für jedes Problem. Und wer über besondere Bedingungen am Arbeitsplatz für besondere Situationen nachdenkt, hält sich für kurz vor dem Tod.

Nö. Es gibt noch was anderes zwischen schwarz und weiß.